

Vorentscheidung im Spitzeneinzel

TENNIS-BUNDESLIGA: TC BW Halle siegt beim Aufsteiger Kölner

THC Stadion RW ohne große Mühe

VON CHRISTIAN HELMIG

■ **Halle. Der TC BW Halle hat den zweiten Platz in der Tennis-Bundesliga zurückerobert. Durch einen ungefährdeten 5:1-Erfolg über einen unerwartet schwach besetzten Kölner THC Stadion RW schoben sich die Lindenstädter in der Tabelle am spielfreien HTC BW Krefeld vorbei.**

2000 Zuschauer waren an den Kölner Olympiaweg gekommen – überwiegend in der Hoffnung, der bislang so frech auftrumpfende Aufsteiger würde dem Titelverteidiger ein Bein stellen. Die Aufstellung der Gastgeber sprach dann aber kaum für eine Überraschung: Köln verzichtete auf die ersten fünf Spieler seiner Meldeliste. „Die Stimmung auf der Anlage war trotzdem richtig gut“, berichtete Halles Teamchef. Das lag nicht zuletzt an Lokalmatador Oscar Otte, der im ersten Einzel des Tages gegen Javier Marti die 1:0-Führung für sein Team besorgte. Einen Vorwurf wollte Liebich dem Spanier aber nicht machen: „Javier hat gefighted wie eine Sau. Aber ihm fehlt nach seiner Ellbogenverletzung einfach das Selbstvertrauen.“

Zynga feiert ersten Bundesliga-Sieg

Für den raschen Ausgleich sorgte Martis Landsmann Ruben Ramirez Hidalgo, der Filip Prpic im Eiltempo 6:1, 6:0 abfertigte. Dem dienstältesten Haller Spieler war anzumerken, dass er seine Niederlage aus der Vorwoche gegen Mannheim unbedingt vergessen machen wollte. Während Ramirez Hidalgo nahezu fehlerfrei agierte, suchte Tim Pütz in seiner Partie gegen den jungen Deutschen Jan Choinski häufig das Risiko – und wurde belohnt. Halles Nummervier, für Robin Haase ins Team gerückt, brachte seine Farben durch ein 6:2, 6:2 mit 2:1 in Führung.

Für die Vorentscheidung sorgte Daniel Gimeno-Traver. Im Topesinzel gegen den Slowaken Pavol Cervenak startete er hochkonzentriert und gewann den ersten Durchgang 6:3. Zwei vergebene Breakbälle des Spaniers brachten Anfang des zweiten Durchgangs seinen Gegenüber

aber wieder ins Spiel, der plötzlich „wie ein anderer Spieler“ (Liebich) wirkte. Cervenak wurde immer aggressiver und luchsste Gimeno-Traver den zweiten Durchgang mit 7:5 ab. Die Partie stand nun auf höchstem Niveau und ging in den Champions-Tiebreak. Hier bewies der Haller, Nummer 69 der Weltrangliste, wieder seine Klasse und hatte den Spielverlauf bis zum 10:5 jederzeit im Griff. „Das war ein würdiger Abschluss der Einzel“, freute sich Liebich.

In den Doppeln kam es dann noch zu einer Premiere: Lennart Zynga erhielt der Vorzug vor Javier Marti und meisterte die Aufgabe in seinem ersten Bun-

desligaspiel mit Bravour. An der Seite von Tim Pütz zeigte der Spitzenspieler der Haller Reserve in der Regionalliga viel Selbstvertrauen. Mit 6:2, 6:2 siegte das Duo ähnlich problemlos wie auf dem Nebenplatz die Kombination Gimeno-Traver/Ramirez Hidalgo (6:2, 6:3).

Mit 6:2 Punkten zur Saisonhalbzeit zeigte sich Teamchef Liebich einverstanden. „Damit können wir zufrieden sein“, bilanzierte er. In Sachen Titelverteidigung ist die Luft für sein Team trotz des Sieges aber dünner geworden. Spitzenreiter Aachen baute seinen Vorsprung im Spielverhältnis mit einem 6:0-Erfolg gegen Neuss weiter aus.

Kein Glück bei ATP-Turnieren

Für zwei Haller Bundesligaspieler erfüllte sich der Traum von einem Turniersieg in ihrem Heimatland am Wochenende nicht. Der Niederländer Robin Haase, an eins gesetzt, verlor im Halbfinale des Challenger-Events in Scheveningen mit 6:2, 4:6, 2:6 gegen den Russen Andrey Kuznetsov. Ähnlich erging es Jarkko Nieminen im finnischen Tampere. Der favorisierte Linkshänder musste in der Vorrundrunde mit 7:5, 6:7, 5:7 gegen Tristan Lama-sine aus Frankreich passen.

Schwach auch die Bilanz der heimischen Spieler beim ATP-Turnier im Hamburg: Jan-Lennard Struff und Daniel Muñoz-de la Nava schieden in der ersten Runde der Qualifikation aus. Dasselbe Schicksal ereilte Daniel Masur. Der Spitzenspieler des TP Vermold unterlag 2:6, 4:6 gegen den Japaner Taro Daniel, tröstete sich aber immerhin damit, dass er bei seiner ersten Teilnahme an einem Turnier der 500-Serie auf dem Centre-Court spielen durfte. (helm)

TENNIS

Männer, 1. Bundesliga

Kölner HTC – BW Halle					1:5
GW Mannheim – FC Nürnberg					5:1
Kurhaus Aachen – BW Neuss					6:0
Gladbacher HTC – RC Düsseldorf					5:1
1 Kurhaus Aachen	5	5	0	0	25: 5 10: 0
2 BW Halle	4	3	0	1	17: 7 6: 2
3 GW Mannheim	5	3	0	2	16:14 6: 4
4 BW Krefeld	4	2	1	1	17: 7 5: 3
5 Gladbacher HTC	5	2	1	2	13:17 5: 5
6 Kölner HTC	4	1	2	1	11:13 4: 4
7 RC Düsseldorf	4	1	1	2	10:14 3: 5
8 BW Neuss	4	0	1	3	5:19 1: 7
9 FC Nürnberg	5	0	0	5	6:24 0:10

Köln 1
Halle 5

Pavol Cervenak – Daniel Gimeno-Traver 3:6, 7:5, 5:10

Filip Prpic – Ruben Ramirez Hidalgo 1:6, 0:6

Oscar Otte – Javier Marti 6:3, 6:4

Jan Choinski – Tim Pütz 2:6, 2:6

Cervenak/Prpic – Gimeno-Traver/Ramirez Hidalgo 3:6, 2:6

Otte/Choinski – Pütz/Zynga 2:6, 2:6

Zuschauer: 2000

Mannheim – Nürnberg 5:1

Kamke – Naso 6:7, 6:3, 10:8; Fischer – Giustino 3:6, 6:7; Phau – Wunner 6:4, 7:5; Kern – Uhlig 7:6, 6:0; Kamke/Kern – Naso/Uhlig 6:3, 6:3; Fischer/Lopez – Giustino/Wunner 6:1, 6:4.

Zuschauer: 3200

Gladbach – Düsseldorf 5:1

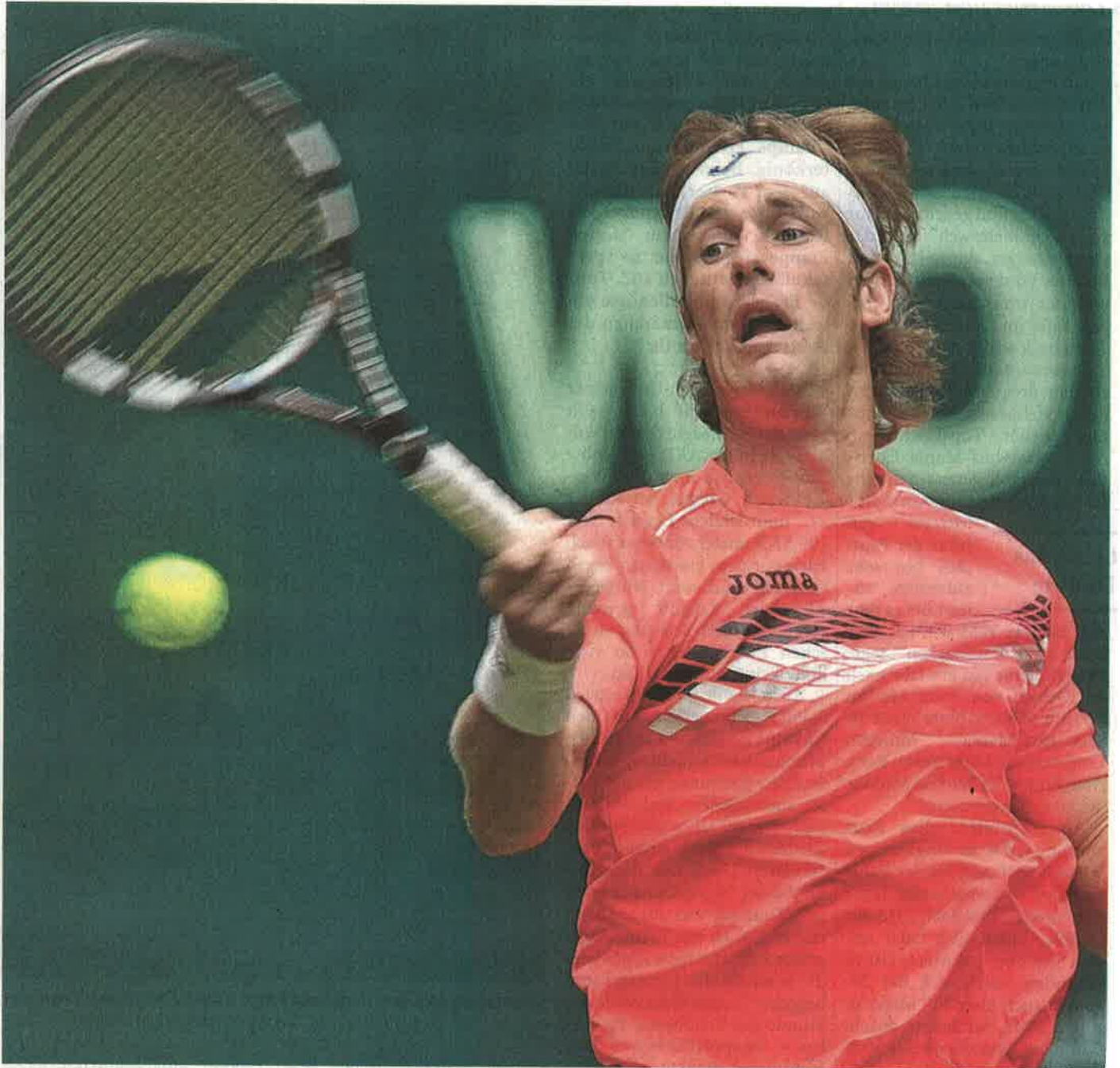
Ramos-Vinolas – Kovalik 6:4, 7:5; Nedövyesöv – Horansky 4:6, 7:6, 0:10; Huta Galung – Veger 6:2, 1:6, 10:5; Majchrzak – Dinslaken 7:5, 7:6; Menendez/Nedovyevsov – Kovalik/Horansky 7:5, 6:4; Huta Galung/Smit – Veger/Dinslaken, 6:3, 4:6, 10:7. Zuschauer: 1400

Aachen – Neuss 6:0

Bedene – Fabbiano 6:2, 7:5; Darcis – Schönenberg 6:2, 6:2; Brands – Meigel 4:6, 6:4, 11:9; Petzschners – Deden 3:6, 6:1, 10:7; Darcis/Petzschner – Fabbiano/Schönenberg 6:4, 6:3; Gojowczyk/Meffert – Meigel/Deden 6:3, 6:1.

Zuschauer: 1200

6. Spieltag (31. Juli): Krefeld – Nürnberg, Gladbach – Halle, Neuss – Köln, Düsseldorf – Mannheim, Aachen spielfrei.



Sieg im Champions-Tiebreak: *Daniel Gimeno-Traver brachte Halle in Köln mit 3:1 in Führung.*

FOTO: GWO/KEI